

An die 10. Compagnie des 5. Bezirks.

Impromptu in östreich'scher Mundart.

von

Arnold Engl, Garde.

Du an lustig'n G'sangl will i eng einladen
 In so trauriger Zeit thuat's wiefli gar nid schaden,
 Schon lang gnua hamer nix als Trüabsal bloaf'n,
 Wer is schuld, als de de hoch trag'n ihre Nas'n.
 I man de goar Groß'n, de braten,
 Ma hast's, glaub' i d' Aristokraten.
 Was hab'n de nid gar Alles mit uns trieb'n ?
 Und do san ma fest und aufrichti blib'n.
 Eing'sperret haben's 'n Geist in an g'walting'n Topf,
 Als Schildwach' hing'stellt an langmächtig'n Jopf
 Se hab'n s' Fleisch g'habt, und mir nur die Ban'n
 Hab'n si was einbild auf eaneri Ahn'n.
 Kurz se warn die Erlösten, wir die Verdammten.
 Bewacht von aner Legion Teufels-Beamten.
 Was hab'ns nid Alles than und goar probirt ;
 Auf d'lezt no unsern guat'n Kaiser entführt.
 San Alli nachg'rennt in stirkesten Lauf,
 Hab'n — glaubt hiezt freß'n mir Ans, s' Andre glei auf.
 Und justamend nid es Fürsten und Grafen.
 Mir thun nit wia es faulenzn und schlafen,
 Mir wachen halt Alle für Ordnung und Rua,
 Und wüll An's rebell'n' do schlag'n mer glei zua.
 Mir halt'n — recht fest z'sam auf Leben und Todt,
 Und der liebe Gott gibt schon das tägliche Brod.
 Unsere Enfeckn werd'n mit Freud'n no lesen
 Wer, und was Alles d' Nazional-Gard' is g'wesen.
 I bleib' mein Lebta bey eng, laß nimmermehr aus.
 Und is' goar, so tragt's mi hin zum — stillen Haus ;
 Mein letzt's Wort' schreu i und des schon wie :
 „Hoch unser Kaiser, hoch d' zehnte Compagnie.

1823 C

In der 10. Compagnie des 2. Regiments
Zu Fuß in der 1. Division des 1. Armee Corps

1823

Ich erlaube mir hiermit zu erklären
daß ich die 10. Compagnie des 2. Regiments
Zu Fuß in der 1. Division des 1. Armee Corps
am 1. März 1823 verlassen habe
und mich nach dem Orte ...
begeben habe. Ich bitte um
Entschuldigung für die
unvollständige Angabe
des Ortes. Ich bin
mit Hochachtung
Ihrer
Unterschieds-Offizier
[Signature]



Ra1177
G0110